

Im Rahmen der Veranstaltung „Zukunftswerkstatt Südstadt, Böllberg/Wörmlitz und Gesundbrunnen“ am 19. März 2019 informierte die Verwaltung über den aktuellen Stand der Bebauungspläne „Wörmlitz-Pfingstanger“ und „Wörmlitz-Kirschberg“. Zudem fragten Anwohner nach einer Umgehungsstraße für das Wohngebiet „Alt-Wörmlitz“.

Ich frage die Verwaltung:

1. Wie wird der IST-Zustand der o.g. drei Wohngebiete in Wörmlitz bewertet? (inkl. Nahversorgung, ÖPNV, Grünflächenpflege, Parkplätze für ortsansässiges Gewerbe, Erholung, Schulwege, Kindergarten, Freizeit- und Begegnungsangebote, Erreichbarkeit von Spielplätzen, Breitband-Internetzugänge, Sozialraumdaten)
2. Sind Änderungen in den Bebauungsplänen vorgesehen und wenn ja, welche? Bitte um Begründung.
3. Welche Potentiale sieht die Verwaltung bei der Weiterentwicklung der Wohngebiete?
4. Wie bewertet die Verwaltung den Vorschlag von Bürgern, eine Verbindungsstraße zwischen dem Südstadtring mit Anbindung im Bereich Mailänder Höhe und der Kaiserslauterer Straße zur Entlastung des Wohngebietes „Alt-Wörmlitz“ zu realisieren? Gab es dazu in der Vergangenheit bereits Ideen und Pläne in der Verwaltung?
5. Ist in diesem Zusammenhang eine Anbindung des Wohngebietes „Wörmlitz-Kirschberg“ einschließlich Gewerbestandort an das Straßenbahnnetz denkbar? Wie bewerten die Verwaltung und die HAVAG folgenden denkbaren Trassenverlauf: Südstadtring – Kaiserslauterer Straße – Hanoier Straße – Anhalter Platz (– Silbertaler Straße – Industriestraße – Merseburger Straße)?

gez. Johannes Streckenbach
Stadtrat